



## DB Direkt GmbH: Erstes Angebot reicht nicht aus!



**Wolfgang Ermann**  
DBV-Tarifkommission  
DB Direkt GmbH

Newsletter (Scan QR-Code):



Foto: DBV / O. Popp

<https://www.dbv-gewerkschaft.de/>

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

in der 2. Verhandlungsrunde eröffnen wir die DB Direkt ein erstes Angebot über 4,7 % Gehaltssteigerung.

Als erstes Bank-Angebot hinnehmbar, wenn wir über 12 Monate Laufzeit sprechen würden. Aber der Arbeitgeber möchte dieses über eine Laufzeit von 30 Monaten (!) strecken.

Leider kann mein Taschenrechner bei heißen Temperaturen so kleine Zahlen nicht rechnen 😊. Deshalb war am heutigen Vormittag des 25. Juni 2026 sofort klar: Unzureichend, bitte deutlich nachbessern!

Wir sind als Tarifkommission zu Kompromissen bereit – das ist das Wesen einer Tarifeinigung.

Wir haben signalisiert, dass wir zu einer Laufzeit von 24 Monaten bereit sind, wenn wir im Gegenzug auskömmliche Anhebungen und eine soziale Komponente für die unteren Gehaltsgruppen erhalten.

Ebenso müssen wir bei der Einführung einer Betriebsrente für die DB Direkt GmbH vorankommen.

Vorbehaltlich einer Gesamteinigung sehen wir bei der wichtigen Verlängerung des Kündigungsschutzes und einem Recht auf Qualifizierung bei Automatisierung & KI eine Bereitschaft auf der Arbeitgeberseite.

Bewerbt bei Euren Kolleg\*innen unseren Newsletter unter

<https://www.dbv-gewerkschaft.de/newsletter>

Regelmäßige Updates zum Tarifgeschehen, und vieles mehr.

Wir wollen für Euch bei der für den 23. Juli angesetzten 3. Gehaltsrunde ein deutlich besseres Ergebnis erzielen: Keine Hängepartie, sondern ein faires Plus, das ist die Botschaft.

Bitte achtet in den nächsten Tagen auf unsere Ankündigungen. Wir werden Eure Unterstützung benötigen.

*Euer / Dein Wolfgang Ermann*